

Ministerpräsident Peter Müller will RTL-Sendung „Eltern auf Probe“ verbieten lassen

Veröffentlicht von [Landesregierung des Saarlandes](#) am 16. Mai 2009

Ministerpräsident Peter Müller: Kinder sind keine Versuchskaninchen

Mit scharfen Worten verurteilte am Freitag, 15.5.09 der saarländische Ministerpräsident die Pläne des Fernsehsenders RTL, ab 3. Juni eine achteilige Dokumentation „Eltern auf Probe“ auszustrahlen. In dieser Sendung werden Säuglinge und Kleinkinder von ihren Eltern getrennt und für die Dauer von vier Tagen in die Obhut von Teenagern gegeben, die den Umgang mit Kindern „auf Probe“ lernen sollen.

Ministerpräsident Peter Müller: „Kinder werden hier zu einer Tauschware reduziert und zu Versuchszwecken instrumentalisiert. Kinder werden missbraucht, um hohe Einschaltquoten zu bekommen. Kinder sind keine Versuchskaninchen. In einer Zeit, in der Kinderrechte und der Schutz des Kindeswohls zu Recht in den Mittelpunkt der öffentlichen Diskussion gerückt ist, ist es nicht vertretbar, eine solche Sendeform zu konzipieren. Wer ein solches Sendeformat ausstrahlt, gefährdet das Kindeswohl. Deshalb fordere ich alle Verantwortlichen bei RTL auf, diese Sendung zu unterlassen.“

Der saarländische Ministerpräsident kündigte an, die Kommission für Jugend und Medienschutz (KJM) einzuschalten, die dann in einem abgestuften Verfahren gegen die Sendung vorgehen könne.

Peter Müller wies in diesem Zusammenhang auch darauf hin, dass das Saarland als einziges Bundesland das Hilfsprojekt „Keiner fällt durchs Netz“ flächendeckend installiert hat. Damit bekommen junge Familien gezielt Hilfen, um mit ihrer neuen Rolle als Eltern in der Praxis klar zu kommen. Fast 200 junge Familien werden derzeit in diesem Projekt betreut. Das heißt: Familienhebammen kümmern sich bereits vor der Geburt bzw. direkt nach der Geburt um besonders belastete Familien.
